

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

22.01.2022

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 36| 2022

Polizeieinsatz wegen Versammlungsgeschehen

Chemnitz

Polizeieinsatz wegen Versammlungsgeschehen

Zeit: 22.01.2022, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: OT Zentrum

(254) Infolge eines bundesweiten Aufrufs, sich in verschiedenen Städten und auch Chemnitz zu versammeln, um mit Aufzügen gegen die Impfpflicht zu protestieren, führte die Polizeidirektion Chemnitz heute im Chemnitzer Stadtgebiet einen Einsatz durch. Unterstützt wurden die hiesigen Einsatzkräfte dabei durch Beamte der sächsischen Bereitschaftspolizei. In Summe waren somit rund 130 Einsatzkräfte involviert.

Verlauf:

Etwa 400 Menschen hatten sich bereits gegen 14:45 Uhr auf dem Neumarkt versammelt, als ein Mann auf die Einsatzkräfte zuging und vor Ort eine stationäre Versammlung anzeigte. Nach Rücksprache mit der städtischen Versammlungsbehörde wurde die Versammlung gemäß der geltenden Rechtslage beschieden. Es war jedoch weiter stetiger Zulauf auf den Neumarkt zu verzeichnen. Während eines Redebeitrages setzten sich gegen 15:20 Uhr plötzlich dutzende Teilnehmer in Richtung Straße der Nationen in Bewegung, sodass der Versammlungsleiter seine Versammlung beendete. Dem Aufzug von anfangs schätzungsweise 1.000 Teilnehmern schlossen sich weitere Gruppen an, die weitestgehend die Gehwege nutzend auf dem Innenstadtring liefen. Aufgrund eines zeitgleich stattfindenden Kongresses des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) im »Carlowitz Congress Center«

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

sicherte ein Teil der Einsatzkräfte das Veranstaltungszentrum ab, um Störungen zu vermeiden.

Gegen 16:15 Uhr kehrte der Aufzug, dem sich zwischenzeitlich mehrere tausend Teilnehmer angeschlossen hatten, auf den Neumarkt zurück. Dort setzte als gleich der Abgang der Menschen ein. Gegen 16:50 Uhr hielten sich nur noch vereinzelt Personen im Umfeld des Rathauses bzw. auf dem Rathausvorplatz auf. Im Ergebnis war ein friedlicher sowie störungsfreier Verlauf zu bilanzieren. Es wird nunmehr wegen der Durchführung des unzulässigen Aufzuges ermittelt. Die Ermittlungen richten sich derzeit gegen Unbekannt. Die Einsatzkräfte sind aktuell weiter im Stadtgebiet präsent.
(Ry)